



Gemeindezeitung

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

AUSGABE 1/2012

März / 2012

Vorwort & RA 2011

Bürgermeister (S.2)
Rechnungsabschluss
2011 (S.3)

Gemeindearbeiten und Beschlüsse

Kälte-Einsätze (S.4)
GEBL-Beitritt (S.4)
Personelles (S.4.)
Teilbebauungsplan
Hutweide und Neskudla
Straße. (S.5)
Wechsel im GR (S.5.)
Statistik (S.5)

NEU

Gemeinde- Reportage

Start der Serie, Teil 1
Unsere Kinderbetreuerin-
nen (S.6)
Kiga: Neue Geräte (S.6.)

Aktuelles

Energiespartipps und
Energiebotschafter (S.7)
Faschingsüberraschung
für die Kinder (S.8)
Geburten/Sterbefälle
(S.8)
Neues Restaurant (S.8)
Wir gratulieren (S.9)
Container zu mieten (S.9)
LA21: Bilanz & Ausblick
(S.9)

Vereine und Pfarre berichten

(S.10-13)

Service-Seite

(S.14)

Für Sie dabei gewesen !

(S.15-16)

Gemeinde-Fuhrpark erweitert



Der Fuhrpark der Gemeinde Berg hat „Zuwachs“ bekommen. Aufgrund der immer höher werdenden Ansprüche des Gemeindedienstes hat der Vorstand die Anschaffung eines Zweiachshängers (Dreiseitenkipper) beschlossen. Der Anhänger kann sowohl zum Transport von Grünschnitt etc. als auch zur innerörtlichen Überstellung von Kleinfahrzeugen (Rasenmähertraktor) verwendet werden und trägt zur Effizienzsteigerung im Kommunaldienst bei. Kostenpunkt samt Zubehör: € 7.000. FOTO: Gemeinde Berg

Informationen, Fotos und vieles mehr...
Besuchen Sie die Gemeinde Berg auch im Web unter:

www.gemeindeberg.at



**Liebe BergerInnen!
Liebe Berger!**

Jeder von uns freut sich bereits auf die wärmenden Sonnenstrahlen des Frühlings. So wie im privaten Bereich die Gartenarbeit auf Erledigung wartet, laufen auf Gemeindeebene die Vorbereitungen für die Verwirklichung vorgenommener und finanziell abgesicherter Projekte.

Das Kanal- und Wasserleitungsnetz wird heuer mit einer neuen elektronischen Steuerungseinrichtung ausgestattet, wodurch Störungen frühzeitig erkannt und effizienter behoben werden können. Durch das frühzeitige Erkennen von Fehlfunktionen kann die Lebensdauer der Geräte verlängert und der laufende Arbeitsaufwand verringert werden.

Zur zukünftigen Absicherung der Wasserversorgung prüfe ich derzeit die Varianten zur Errichtung eines zweiten Brunnens oder eventuell den Anschluss an das Netz eines externen Wasserversorgungsunternehmens. Ausschlaggebend für die Entscheidungsfindung wird die Wirtschaftlichkeitsberechnung, die Kosteneffizienz und Unabhängigkeit in der Wasserversorgung sein.

Für den Ausbau der neuen Aufschließungsstraßen Hutweide (Pelzgarten) und Rudolf Neskudla Straße (Obere Jochen) laufen bereits die Ausschreibungen für Kanal- und Wasserleitungsbau und die Errichtung der Straßeninfrastruktur. Die Arbeiten sollen in der ersten Jahreshälfte durchgeführt werden. Im Zuge dieser Baumaßnahmen werden auch am Wasserleitungsnetz mehrere veraltete und defekte Absperrschieber erneuert werden.

Die neuen Wohnungen in der Angerstraße werden in den nächsten Tagen baurechtlich abgehandelt und in der Folge wird mit dem Bauvorhaben begonnen. Mit der Genossenschaft konnte ich vereinbaren, dass neben den bereits vergebenen Wohnungen zumindest bis zum Jahreswechsel 2012/2013 mind. 50 % der Wohnungen für Gemeindegänger aus Berg zurückbehalten werden.

Zur nachhaltigen Gelsenbekämpfung haben wir bereits Ende 2010 den Beitritt zum beinahe bezirksweit tätigen Verein „GEBL“ beschlossen. Erstmals sollen auch in Berg im Jahr 2012 durch die Gemeinde Maßnahmen zur Gelsenbekämpfung gesetzt werden. Der Erfolg wird aber erfahrungsgemäß nur in Zusammenarbeit mit der ganzen Bevölkerung er-

reichbar sein. Nähere Einzelheiten erfahren Sie auf den folgenden Seiten und bei einer Informationsveranstaltung am 18. April 2012.

Klimaschutzmaßnahmen werden in Berg groß geschrieben. Zur Reduktion der Treibhausgase und für den Umweltschutz werden nicht nur weltweite Maßnahmen gesetzt, sondern auch regional und in Berg die Hausaufgaben gemacht. Neben der bereits laufenden Vorbereitung zur Errichtung von Photovoltaikanlagen auf unseren öffentlichen Gebäuden werden viele weitere Maßnahmen unterstützt.

So finden im Zuge eines Regionsprojektes unter dem Titel „Energierregion Römerland Carnuntum“ zahlreiche Informationsveranstaltungen und Schulungsmaßnahmen statt, wo umweltbewusste und interessierte Menschen als Energiebotschafter geschult werden. Für Berg konnte ich neben der Umweltgemeinderätin Christa Hartl auch den Obm. d. Dorferneuerungsvereines und Vorreiter Franz Gumprecht als Energiebotschafter und Ansprechpersonen für die Bevölkerung zu energierelevanten Themen gewinnen. Neben der bereits durchgeführten Energieberatung im Gemeindeamt, sind noch viele weitere Unterstützungsmaßnahmen für die Bevölkerung geplant. Auch hier finden Sie mehr Infos auf den folgenden Seiten.

An der Neuauflage unseres Ortsplanes im kommenden Frühjahr wird ebenso mit Hochdruck gearbeitet wie an der Errichtung der WC-Anlage im Bereich Naturspielplatz beim Knotenpunkt der Radwege. Dadurch steht in Berg in allen drei Ortsbereichen, (Friedhof, Ortsmitte und beim Naturspielplatz) eine öffentliche WC-Anlage zur Verfügung.

Als weitere Straßenbaumaßnahmen sind 2012 Gehsteigsanierungen im Ortsmittelpunkt, im Bereich Hauptstraße, Sanierungsmaßnahmen im Straßenbereich Unterschilling—Am Bühel mit Gestaltungsmaßnahmen an der dortigen Parkplatzsituation, der Ausbau des Unterschillings im oberen, bereits verbauten Bereich sowie diverse Sanierungsarbeiten vorgesehen.

Am Naturspielplatz wird ein neues Spielgerät aufgestellt (steht dzt. noch beim ehem. Containerkindergarten) und für die Herbstarbeit ein Laubsauggebläse angekauft werden.

Einen schönen Frühlingseinstieg wünscht


Euer Bürgermeister
Georg Hartl

Rechnungsabschluss 2011



von Sekretär Erich Weintritt

In der ersten Gemeinderatsitzung des Jahres am 31. Jänner wurde der Rechnungsabschluss für das abgelaufene Jahr 2011 mit einem Volumen von € 1.628.041,14 im ordentlichen Haushalt und mit

€ 1.883.592,73 im außerordentlichen Haushalt einstimmig und ohne Anfragen genehmigt.

Bürgermeister Hartl skizzierte im Zuge dieses Beschlusspunktes anhand einer Power Point Präsentation ausführlich die gesamten Zahlen aus 2011. Er erörterte, wie sich der Soll Überschuss im ord. Haushalt in der Höhe von € 83.448,88 zusammensetzt und dass der außerordentliche Haushalt bei einigen Vorhaben mit einem Überschuss bzw. Abgang abschließt, da die Vorhaben, wie z. B. der Kindergarten Neubau und Nahversorgung, noch nicht abgeschlossen sind und die Förderungen im Nachhinein (oft bis zu einem Jahr später) ausbezahlt

werden.

Der Hauptpunkt im außerordentlichen Haushalt war natürlich die Umsetzung des großen Vorhabens Kindergarten-Neubau, wo die Endabrechnung erst Mitte 2012 zu erwarten sein wird.

Dank einer Zuteilung von Bedarfszuweisung für Straßenbaumaßnahmen zu Jahresende konnte auch dieses Vorhaben mit einem Überschuss, der im heurigen Jahr als Mitfinanzierung dienen wird, abgeschlossen werden.

Über das große außerord. Vorhaben „Bauländerweiterung“ wurden 2011 die Liegenschaften Am Bühel 1 und Hauptstraße 6 angekauft. Gleichzeitig wurde durch den Verkauf von Bauplätzen die zweckgebundene Rücklage für die Rückzahlung des endfälligen Darlehens aufgestockt.

Abschließend hielt er fest, dass Dank der sparsamen und vorausschauenden Führung der Finanzen auch in den nächsten Jahren unsere Gemeinde nicht Gefahr laufen wird, den Haushalt nicht mehr ausgleichen zu können, wie dies jetzt schon in vielen Gemeinden Österreichs Tatsache ist, wies aber ausdrücklich darauf hin, dass es zukünftig immer wichtiger sein wird, die laufende Einnahmen wie z. B. die Kommunalsteuer oder Pachter-

kabelplus
WEB . TV . TEL

Das neue
kabelsignal

Kabelplus. Weil's einfach läuft.

+ Ihr Plus bei
WEB,
TV, TELEFON:
halbes Jahr lang
halbes
Grundentgelt
und Anschluss
gratis!*

kabelplus.at

*Aktion gültig bis 30.4.2012 bei Neuanmeldung/Upgrade auf das Grundentgelt eines Produkts, COMPLETE-, TWIN-Pakets. Von der Aktion ausgenommen sind kabelPremiumTV, kabelSAFE, kabelTEL Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & Smartcard. Bei 12 Monaten Vertragsdauer gelten für 6 Monate 50% Rabatt auf das Grundentgelt. Anschlussentgelt von 37,- Euro im Aktionszeitraum kostenlos. Für Haushalte in von kabelplus versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation nicht im einmaligen Anschlussentgelt enthalten. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Preise inkl. MwSt. Leistungsumfang lt. gültigen Tarifblättern, Kanalbelegungen & Leistungsbeschreibungen.

Einsatz bei Kälte & Frost

Ob bei sengender Hitze oder klirrender Kälte - unsere Gemeindearbeiter sind immer im Dienst. Die eisige Kälte im Februar verlangte den Außenmitarbeitern so einiges ab. Bei Temperaturen um die Minus 11 Grad wechselte Mitarbeiter Andreas Hartl den einen oder anderen kaputten



Beleuchtungskörper in den Straßenlaternen. Mit schwerem Gerät (Hilti) rückten Martin Denk und Andreas Hartl dem Erdreich am Friedhof zu Leibe. Gut 45 Zentimeter Erde waren durchgefroren und mussten für die Aushebung eines Grabes aufgestemmt werden.

Am Winterprogramm unserer Gemeindearbeiter stehen aber auch zahlreiche weitere laufende Arbeiten, die so nebenbei noch erledigt werden müssen. Dazu gehören unter anderem die umfangreichen Holzarbeiten (ausschneiden, säubern etc.) im "Bricklgraben" (beim Volksheim). Einige Wochen waren Andreas Hartl, Martin Denk und Roland Moritz immer wieder - sofern es die Zeit erlaubte - im "Bricklgraben" im Einsatz.



Kampf den Blutsaugern

„GEBL—Gelsenbekämpfung in den Leithaaunen“ ist im Brucker Bezirk bereits ein Begriff. Nach dem starken Gelsenjahr 2010 hat sich auch die Gemeinde Berg dazu entschlossen GEBL beizutreten. Ziel ist es mit umweltverträglichen Methoden den Gelsen im niederösterreichisch-burgenländischen Grenzgebiet an den Kragen zu gehen. Zur Bekämpfung wird „BTI“, ein Bazilluspräparat, das die Gelsen in ihrer ersten Entwicklungsphase abtötet, bei den

öffentlichen, stehenden Gewässern eingesetzt. Erfolgreich ist die Methode allerdings nur dann, wenn auch möglichst alle privaten Haushalte mitmachen bzw. z.B. das Brutparadies Regentonnen „Gelsen-sicher“ machen. Wie das genau funktioniert, wo man das Mittel kostenlos bekommt und viele weitere Fragen sollen im Zuge einer Bürgerveranstaltung am 18. April 2012 beantwortet werden. Mehr Informationen darüber erhalten Sie in der Einladung, die zeigerecht an jeden Haushalt ergehen wird.



dieLandschaftsplaner.at Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.

Freiraumgestaltung – Raumplanung – Golfplatzdesgin



Dipl.Ing. Armin Haderer, Dipl.Ing. Ralf Wunderer
Ingenieurkonsulenten für Landschaftsplanung und -pflege
2460 Bruck an der Leitha – 2410 Hainburg an der Donau
office@dielandschaftsplaner.at +43 (0)2162 63006

Personelles

Nach dem freiwilligen Ausscheiden von Hrn. Horst Huber aus dem Gemeindedienst im Dezember 2011 wurde Hr. Roland Moritz durch den Bürgermeister für ein halbes Jahr aufgenommen. Wir wünschen Hrn. Roland Moritz alles Gute für den Gemeindedienst.

Notiz aus der GR-Sitzung

Teilbebauungsplan. Für die neuen Siedlungsgebiete „Rudolf Neskudla Straße“ und Hutweide (Erweiterung Preßburger Straße) wurde unter Beiziehung der Landschaftsplaner Haderer und Wunderer, des Sachverständigen des Gebietsbauamtes Ing. Schweighardt sowie eines privaten Baumeisters ein Teilbebauungsplan gemäß den heutigen Anforderungen erstellt, dessen Erlassung in der letzten Gemeinderatssitzung nun in Form einer Verordnung einstimmig beschlossen wurde.

Wechsel im Gemeinderat

Hr. Benedikt Hartl hat per 07.02.2012 sein Gemeinderats-Mandat zurückgelegt. Als Ersatzmitglied für die Fraktion der ÖVP Berg wurde Hr. Claus Pelzmann in den Gemeinderat einberufen. Die Angelobung des neuen Mandatars findet in der nächsten Gemeinderatssitzung statt.

Hochwasserschutz verstärkt

Nach ca. 16 Jahren und mehrmaligen Einforderungen durch die Gemeinde Berg ist für die Causa „Hochwasserschutz“ im Bereich der Hottergrenze zu Edelstal nun endlich eine Lösung in Sicht. Die Gemeinde Edelstal beabsichtigt ein Retentionsbecken zu errichten, das unter anderem zum Schutz des benachbarten Güterweges der Gemeinde Berg dienen soll. Damit sollte es künftig zu keinen Vermurungen mehr in diesem Bereich kommen.

Statistik

Meldeamt: Die Bewegungen im Meldeamt sind sehr hoch. Zwischen 1.1. und 31.12.2011 verzeichnete die Gemeinde 76 Zuzüge und 104 Wegzüge. Unter diese Bewegungen fallen u.a. auch amtliche Korrekturen. Auch im **Bauamt** sind die Bewegungen enorm. 2010 wurden 27 Bauvorhaben durchgeführt/begonnen, 2011 waren es 25 Bauvorhaben. Zumeist handelt es sich um die Errichtung von Einfamilienhäusern, aber auch Zu- und Umbauten von alten Häusern die neuen Wohnraum für Familien schaffen sind häufige Bauvorhaben.

Aus Kabelsignal und B.net wird kabelplus

Seit über 30 Jahren versorgt die kabelsignal AG mit ihrem leistungsstarken Netz viele niederösterreichische Haushalte. Das Tochterunternehmen der EVN wurde damit zum größten Kabelnetzbetreiber und Multimedia-Dienstleister in NÖ. 2009 wurde mit B.net das burgenländische Pendant von kabelsignal übernommen. Ab 1. März 2012 treten die beiden Unternehmen nun unter einem neuen gemeinsamen Namen auf: **kabelplus**.

Mit **kabelplus** erhalten Kunden in beiden Bundesländern beste TV-Unterhaltung, schnelles Internet und günstige Telefonie – und das alles in höchster Qualität und zum bestmöglichen Preis-Leistungsverhältnis. Die Umstellung auf **kabelplus** bedeutet für Kunden, dass sie sich um nichts kümmern müssen. Sie behalten ihre bestehenden Telefonnummern und die eingerichteten E-Mail-Adressen. **kabelplus** steht nach wie vor an den Standorten Maria Enzersdorf, St. Pölten, Eisenstadt und Oberwart für persönliche Kundenberatung zur Verfügung. Die neu eingerichtete Website www.kabelplus.at bietet ab März 2012 umfassende Informationen über Produkte und Services. Dort stehen auch aktuelle Telefonnummern und Kontakte des neuen gemeinsamen Unternehmens für Kunden und Interessenten bereit.

Unser Plus bei Internet, TV und Telefonie

Der Kabelanschluss ist die beste technologische Voraussetzung für High Speed-Internetverbindungen. Schon

kabelplus

jetzt sind die Kunden von den Bandbreiten begeistert. Und auch beim TV-Programm genießen **kabelplus**-Kunden ein wahres Plus: echte HD-Qualität gibt es ohne Aufpreis, der **kabelplus** TV- und Radio-Programmumfang lässt zudem keine Wünsche offen. Und für **kabelTEL** Kunden gibt es noch ein Extra-Plus: Netziintern kostenlos telefonieren, 1000 Freiminuten ins österreichische Festnetz und kein Leitungsgrundentgelt. Anlässlich des neuen Marktauftritts wird für jede Neuanmeldung bis 30.4.2012 für ein halbes Jahr lang nur das halbe Grundentgelt verrechnet. Das Anschlussentgelt von 37,- Euro entfällt.

*Aktion gültig bis 30.4.2012 bei Neuanmeldung/Upgrade auf das Grundentgelt eines Produkts, COMPLETE-, TWIN-Pakets. Von Aktion ausgenommen sind **kabelPremiumTV**, **kabelSAFE**, **kabelTEL** Gesprächsentgelt, Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & Smartcard. Bei 12 Monaten Vertragsdauer gelten für 6 Monate 50% Rabatt auf das Grundentgelt. Für Haushalte in von **kabelplus** versorgten Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation nicht im einmaligen Anschlussentgelt enthalten. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich. Preise inkl. MwSt. Leistungsumfang lt. gültigen Tarifblättern, Kanalbelegungen & Leistungsbeschreibungen.

„Ein Kinderlachen ist oft der schönste Lohn...“

In unserer neuen, mehrteiligen Reportage-Reihe wollen wir die verschiedenen Bereiche der Gemeindefarbeit und jene 11 MitarbeiterInnen, die dahinter stehen, vorstellen. In Teil 1 erfahren Sie mehr über unsere Kinderbetreuerinnen Gerlinde Vagner, Mariya Mayer, Nicole Galee und Michaela Denk.

Gerlinde Vagner (40 Stunden-Kraft) gehört seit 17 Jahren zum Team des Kindergartens und ist somit die „Dienstälteste“ der Kindergarten-Damen: „Ich komme aus einer kinderreichen Familie und hatte daher schon von klein auf immer mit Kindern zu tun. Das habe ich immer schon gerne gemacht“, erklärt Vagner, die besonders das Abwechslungsreiche an dieser Arbeit mag. Gut 220 Kinder hat Gerlinde Vagner in ihrer 17-jährigen „Kindergarten-Karriere“ betreut und so einige Veränderungen, wie z.B. die Ausdehnung der Öffnungszeiten, miterlebt. Spaß macht es aber immer noch, denn „das Lachen und die Zufriedenheit der Kinder ist der schönste Lohn“, betont Vagner.

2008 begann die Gemeindefaufbahn von Mariya Mayer. Damals wurde eine Urlaubsvertretung und später auch eine Schulwartin gesucht - heute ist Mariya Mayer (30-Stunden-Kraft), die auch mit der Reinigung der Arzt-Praxis betraut ist, aus dem Gemeinde-Team gar nicht mehr wegzudenken. Vor allem die Kinderbetreuung, die natürlich auch die Übernahme einer großen Verantwortung bedeutet, hat es ihr besonders angetan: „Ich habe nicht das Gefühl in die Arbeit zu gehen, es ist schon viel mehr wie ein zweites Zuhause und als ob ich für die Kinder eine zweite Mama wäre.“, beschreibt Mariya Mayer ihre „Berufung“.



Mariya Mayer, Michaela Denk, Gerlinde Vagner und Nicole Galee mit einigen ihrer Schützlinge.

Nicole Galee (25-Stunden-Kraft) ist das „Küken“ im Kindergarten-Team und seit Jänner 2012 dabei. „Ich liebe die Arbeit mit Kindern und auch das Arbeiten im Team, denn nur so kann es funktionieren“, betont Galee, die stets „versucht, den Kindern etwas fürs Leben mitzugeben“. Vor wenigen Tagen hat Nicole Galee ihre Abschlussprüfung zur Kindergartenbetreuerin erfolgreich abgeschlossen, wozu wir an dieser Stelle herzlich gratulieren.

Last but not least: Michaela Denk (15-Stunden-Kraft, womit im Jahresarbeitszeitmodell alle Vertretungen abgedeckt sind), ist seit Oktober 2011 das „Mädchen für alles“, wie sie augenzwinkernd selbst meint. Als Vertretung ist Michi Denk für „Schule und Kindergarten“ ebenso für den Reinigungsdienst im Gemeindeamt und die Gemeindepost und fix für die Reinigung des Gymnastiksaals zuständig. „Genau diese vielen Aufgabengebiete machen für mich den Reiz aus. Der Job bei der Gemeinde gibt mir auch die Möglichkeit als Zugezogene, mich in die Dorfgemeinschaft zu integrieren“

Statistik: Gerlinde Vagner, Mariya Mayer und Nicole Galee haben zusammen 95 Wochenstunden, davon entfallen ca 2/3 auf die Kinderbetreuung und 1/3 auf die Reinigung des Außen- und Innenbereichs.

Kindergarten: Spenden in neue Geräte investiert



Eine Riesenfreude haben die Kindergartenkinder mit ihren neuen Geräten im Bewegungsraum. Anlässlich der Kindergarteneröffnung im Herbst 2011 übergaben der Seniorenbund sowie der Pensionistenverband

(Ortsgruppe Wolfsthal-Berg) einen 800 Euro-Spenden-Scheck. Auch der Dorferneuerungsverein spendete 1.000 Euro für den Kindergarten, die nun in ein Schwungtuch, eine Therapieschaukel sowie in ein Kletternetz investiert



wurden. „Die Kinder nehmen die Geräte sehr gut an“, freut sich Kindergartenleiterin Regina Scheumbauer, die sich auf diesem Wege nochmals für die Spendengelder bedankt.

Energiespartipps: Heizung optimieren – Energie sparen

Schon mit einfachen Mitteln kann das Heizsystem effizienter werden.

Die Energiekosten sinken. 1. Teil

Entlüften und Leitungen dämmen



Das Heizsystem sollte regelmäßig auf vorhandene Luft im System überprüft und gegebenenfalls entlüftet werden.

Gute Dämmung ist auch bei den Warmwasserleitungen wichtig. Die Dämmung mit ungefähr zwei Zentimeter dicken Rohrschalen ist günstig, in jedem Baumarkt erhältlich und leicht selber zu befestigen. Eine Energiekosteneinsparung von circa 10 Euro pro Laufmeter jährlich ist, abhängig vom Heizsystem, möglich.



Dieser Beitrag wurde von den Energiebotschaftern nach dem Lesen der Energiekolumne, einer Kooperation der EnergieRegion Römerland Carnuntum und der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich, gestaltet. Bilder: Gumprecht F.

Temperatur senken



Jedes Grad weniger Raumtemperatur spart rund sechs Prozent Heizenergie. Deshalb empfiehlt sich eine Nachtabsenkung der Temperatur und eine unterschiedliche Temperierung der Räume: 24°C im Badezimmer, 20-22°C in Aufenthaltsräumen, 18°C oder weniger im Schlafzimmer.

Weitere Informationen

Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ

02742 / 221 44

Mo.-Fr. von 9-15 Uhr und Mi. von 9-17 Uhr

www.energieberatung-noe.at

Bürgertelefon der EnergieRegion

Modellregionsmanagerin: DI Julia Jüly (Energiepark/Bruck) 02162 / 68100-19

Kontakt in Berg:

Fr. Umweltgemeinderätin und Energiebotschafterin Christa Hartl; Tel.: 0676 3 440 132

Hr. Franz Gumprecht, Energiebotschafter, Tel.: 0664 73 919 275

Energiebotschafter ernannt

Das vom NÖ Landtag neu beschlossene Energieeffizienzgesetz bringt für Gemeinden bedeutende Neuerungen, unter anderem die verpflichtende Bestellung eines Energiebeauftragten.

Im Rahmen des Projektes „EnergieRegion Römerland Carnuntum - 100% Erneuerbare Energie“ wurde bereits ein erster wichtiger Schritt in diese Richtung gesetzt. Umweltgemeinderätin Christa Hartl und DEV-Obmann Franz Gumprecht wurden von Bgm. Georg Hartl zu unseren „Energiebotschaftern“ ernannt. Sowohl Fr. Hartl also auch Hr. Gumprecht sind künftig Ansprechpartner für „Endverbraucher“ in Fragen der Energieeffizienz und beraten Sie gerne.



Vize-Bgm. Andreas Hammer, UGR Christa Hartl, Bgm. Georg Hartl und DEV-Obmann Franz Gumprecht. (v.l.)

Raiffeisen WohnTraumCenter

Ihr Schlüssel zum Traumhaus.

Kommen Sie jetzt ins neue WohnTraumCenter der Raiffeisenbank Bruck-Carnuntum und lassen Sie sich rund ums Wohnen und Finanzieren beraten - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Telefon 05 066 99 - 5000

www.raiffeisen-wohntraumcenter.at

Faschingsüberraschung

Bürgermeister Georg Hartl überbrachte am Faschingsdienstag Faschingskrapfen für alle Kinder des Schwalbennestes sowie des Kindergartens. Am Freitag zuvor feierten bereits die beiden Volksschulklassen den Fasching und konnten sich über die süße Köstlichkeit freuen, die Vizebürgermeister Andreas Hammer vorbei brachte.



Die 2. VS- Klasse mit Lehrerin Gerlinde Janzen freute sich über den süßen Gruß von Bürgermeister Hartl und Vize-Bgm. Hammer.



Vize-Bgm. Andreas Hammer, VS-Direktorin Brigitte Rein und die Kinder der 1. VS-Klasse, die sich die Krapfen schmecken ließen.



Die Kinder in der Kleinkinderbetreuung Schwalbennest unter der Leitung von Ilse Sack freuten sich ebenfalls über die Krapfen.



Auch die Kinder der beiden Kindergartengruppen und die Pädagoginnen Regina Scheumbauer und Ulrike Zwickelstorfer sowie die Betreuerinnen Gerlinde Vagner und Michaela Denk freuten sich über die köstlichen Faschingskrapfen.

Geburten

Lara Hostakova



Sterbefälle

† Christine Sandera
† Franz Jungwirth



Zeitraum: Dezember 2011-Feber 2012

Neues Lokal eröffnet



Seit 27. Februar hat das ehemalige Restaurant „Türkenkeller“ unter dem neuen Namen Restaurant „Twenty one“ neueröffnet. Betrieben wird das Lokal von Rudolf Fux und Anita Kozak. Öffnungszeiten: täglich ab 17.30 Uhr, Sa, So, Feiertag von 11.30-14 Uhr (21 Tage/Monat): Reservierung: 0699/10863267

Einladung zum Tanzen 50+

Line Dance

Berg, Gymnastiksaal im Kindergarten
5x ab 12. April 2012 bis 10. Mai 2012
19:30 - 20:30 od. 21:00 h

Tanzen ab der Lebensmitte

Kreistänze, Line Dance, Paartänze, Squares,
Kontra, Rounds (Gesellschaftstänze auf Ansa-
ge)

Wolfsthal, Klubraum d. Pensionistenverbands
Hauptstr. 39, Wolfsthal

Dienstags, 17:30 – 19:00 h ganzjährig

Tanzen ab der Lebensmitte f. Anfänger

Bad Deutsch Altenburg,
Turnsaal im Kurzentrum

Freitags, 16:00 – 20:00 h ganzjährig

Neueinsteiger willkommen!

Information und Anmeldung bei
Karen Dunkler

Teil. 02143 30072

E-Mail: k.dunkler@aon.at



Wir gratulieren...

Fr. Hartl Angela feierte am 19.2.12 im Gasthaus Burkhart im Kreise ihrer Familie ihren 85. Geburtstag. Seitens der Gemeinde Berg überbrachte Bgm Georg Hartl gemeinsam mit GfGR Christa Hartl und Roland Haltschuster die Ehrengabe und Ehrenurkunde und bedankte sich bei der Jubilarin für die aufopfernde Tätigkeit in der Ortsbildpflege. Sowohl beim Buswartehaus, als auch bei den unteren Ortstafeln werden die Blumen durch die Jubilarin laufend gepflegt und gegossen.



Containeranlage zu mieten

Die Gemeinde Berg vermietet ab sofort eine neuwertige Containeranlage (Maße: 7,70 m mal 12,13 m; Höhe 2,82 m) inklusive Sanitär-Anlage. Nähere Auskünfte erhalten Sie am Gemein-



deamt unter der Telefonnummer: 02143/2371

Lokale Agenda 21: Bilanz und Ausblick

Das abgelaufene LA21-Jahr 2011 war ein arbeitsreiches und produktives. Das umfangreiche, zukunftsweisende Leitbild wurde fertiggestellt und soll 2012 öffentlich präsentiert werden. Auf Initiative des Kernteams fanden



unter anderem Erste Hilfe-Kurse sowie Pflegemaßnahmen auf der Königswarte statt, die auch 2012 fortgesetzt werden sollen. Der LA21-Prozess war aber auch Impulsgeber für den „Gemeindekompass“, eine Broschüre für Berge-rlinnen, Zugezogene und Gäste, sowie eine umfassende, mehrsprachige Vereinsmappe, die sich bereits in der finalen Phase befindet. Auch das Gemeinde-Projekt „Panzersperre“, an dem Sekr. Erich Weintritt bereits fieberhaft arbeitet, soll in Kooperation mit der Lokalen Agenda 21 im heurigen Jahr umgesetzt werden. Summa summarum sind dem engagierten Kernteam die Ideen und Projekte auch für 2012 nicht ausgegangen und es gilt einmal mehr der LA21-Slogan „Gemeinsam BERGauf“!



lernquadrat®

Macht einfach klüger.



Nachhilfe.

Aufgabenbetreuung.
Ferien-Intensivkurse.
Jedes Alter. Alle Fächer.

MO – SO, 0 – 24 Uhr

Frau Jana Fösleitner · 2460 Bruck/Leitha, Kirchengasse 20
Tel.: 0 21 62 – 62 103 · www.lernquadrat.at

Bezahlte Anzeige

Neuer Vorstand gewählt

Bei der, am 22. Jänner 2012 durchgeführten Generalversammlung wurden die Wahl des Vorstands und die Berufung der Funktionäre durchgeführt.

Die Aufgaben werden nun von folgenden Personen wahrgenommen:

PRÄSIDENT: Ferdinand Burkhart

VORSTAND: Karl Wenth (Obmann), Bruno Hartl, Peter Eckhardt, Christoph Eisenbarth (Obmann Stellvertreter), Fritz Thürauer (Schriftführer), Manfred Jung (Kassier)

RECHNUNGSPRÜFER: Philipp Moritz, Gerhard Mayer

FUNKTIONÄRE: Heribert Hauk (Schriftführer Stellvertreter), Heidi Jung, Thomas Neufelner, Christa Hartl (Kassier-Stellv.), Gerald Wenkowitz (Sektionsleiter), Martin Matzinger (Sektionsleiter-Stellv. und Jugendleiter-Stellv.), Pe-

ter Eckhardt (Jugendleiter), Sascha Moik, Markus Neufelner (Marketing und PR), Bruno Hartl (VIP-Club), Heinz Bäuml (Ordnerobmann), Franz Huber (Ordnerobmann-Stv.), Johann Puhl, Gerald Wenkowitz (Verbandsdelegierte)

Zusätzlich zu den Vorständen und Funktionären wurden folgende Personen in den Ausschuss berufen: Herbert Denk, Klaus Dubecky, Johann Eisenbarth, Walter Eisenbarth, Bgm. Georg Hartl, Werner Hartl, Harald Kalss, Markus Kammlander, Manfred Kirner, Gerald Kriszta, Josef Neufelner, Karl Otrok, Ernest Walloch, Gertraud Walloch, Josef Wenth.



Die genannten Personen bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen und sichern ihren vollen Einsatz für den Verein zu.

SF-Fasching in Berg

Der Jahresbeginn wurde bei den Sportfreunden Berg vom Fasching geprägt. Am 12. Februar wurde



im Gasthaus Burkhart das **Kindergschnas** von Birgit Neufelner und Bruno Hartl bestens organisiert. Spiele mit unseren Kleinsten und die verblüffenden Kunststücke eines Zauberers brachten viel Freude und Abwechslung.

Der **Maskenball** im Gasthaus Burkhart am 17. Februar fand bei sehr gutem Besuch statt. Wie jedes Jahr wurde auch heuer eine Prämierung der besten Masken durchgeführt. Man munkelt, dass manche Besucher für den Weg nach Hause unbedingt das Tageslicht abwarten wollten.

Zum Faschingsausklang wurde am Samstag, 18. 02. 2012, im Zentrum von Berg der **Faschingsumzug** organisiert. Die Begrüßung der Gäste wurde vom Obmann Karl Wenth in launigen Worten durchgeführt. Dann sprach Bürgermeister



Georg Hartl zu den Anwesenden und überbrachte beste Wünsche für die Sportfreunde und für alle Besucher der Veranstaltung. Im Anschluss daran ließen der Kaiser Kurt Winkler und sein Adju-



tant, Weinstein Bruno Hartl, das vergangene Jahr und seine lokalen Ereignisse Revue passieren. Tolle Masken und Gruppen beteiligten sich dann am Aufmarsch der „Narren“. Der Vorstand der Sportfreunde Berg bedankt sich bei allen Gönnern und Unterstützern sowie bei den Helfern und Funktionären für die



erwiesene Verbundenheit mit dem Verein und für die Hilfe bei der Durchführung der Veranstaltungen. Besonderer Dank gilt neben den oben Genannten der Gemeinde Berg mit ihren hilfreichen Gemeindebediensteten



und der Feuerwehr Berg für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.



Die Sportfreunde Berg freuen sich schon auf künftige, gemeinsame Veranstaltungen. Der Verein ist nicht für uns da, sondern wir für den Verein.



Pfarrgemeinderatswahl am 18. März 2012

Liebe Pfarrgemeinde Berg!!!

Am Sonntag, den 18. März 2012 werden in den österreichischen Diözesen neue Pfarrgemeinderatswahlen unter dem Motto: „Gut dass es die Pfarre gibt“, stattfinden. Glaube braucht Orte, wo er sich in Gemeinschaft ausdrücken kann. Pfarrgemeinden sind solche Orte und der Pfarrgemeinderat ist die wichtigste seelsorgliche Institution einer Pfarrgemeinde, weil er—mit dem Pfarrer und den anderen hauptamtlich Tätigen in der Pfarre zusammen—für die Seelsorge leitend verantwortlich ist. Die Pfarrgemeinderäte stehen für die Zukunft der Pfarre!

Ich lade alle ChristInnen ein, ihr demokratische Wahlrecht auszuüben. Gewählt werden insgesamt 4 KandidatInnen.

Wann und wo wird gewählt?

Samstag, 17.03.2012 17.00-18.00 Uhr
sowie 19.00-21.00 Uhr im Pfarrhof
Sonntag, 18.03.2012 08.00-09.00 Uhr
sowie 10.00-12.00 Uhr im Pfarrhof

Bei Bedarf (Anmeldung erforderlich) gibt es eine fliegende Wahlkommission am Sonntag, den 18.03.2012 ab 12 Uhr.

Worum geht es im Pfarrgemeinderat?

- Sich über eine gute Zukunft der Pfarrgemeinde Gedanken machen, Wünsche, Enttäuschungen, Hoffnungen und Aufbrüche innerhalb und außerhalb der Kirche beraten,
- Mitverantwortung und Gemeinschaft fördern,
- die verschiedenen Aktivitäten in der Pfarre koordinieren und aktuelle Herausforderungen und Aufgaben in der Gemeinde aufgreifen,
- über den Kirchturm hinausblicken und Zusammenarbeit mit anderen Pfarrgemeinden und Gruppierungen suchen,
- freiwilliges Engagement fördern

Eingeladen zur Mitarbeit sind Frauen/Männer/ Jugendliche

- die sich für das Leben in der Pfarrgemeinde interessieren und sich dafür einsetzen möchten

- die ihre Pfarrgemeinde und Mitwelt religiös und sozial mitgestalten wollen
- die Ihre Ideen einbringen, Neues wagen wollen und Freude an gemeinsamer Arbeit in einem Team haben,
- die ihre Erfahrungen, ihre Fähigkeiten und ihre Talente zur Verfügung stellen,
- die ihren Glauben auch weitererzählen und nach außen vertreten möchten

Sehr herzlichen Dank dem bisherigen Pfarrgremium. Es hat über fünf Jahre gute Arbeit geleistet, viele Anliegen und Meinungen der BergerInnen eingebracht und auch neue Ideen nicht nur weiterentwickelt, sondern auch in die Tat umgesetzt.

Ich bedanke mich auch als Pfarrer und wünsche für die Wahl und die Zukunft viel Erfolg!

Ihr Pfarrer
MMag. Artur Furman



**Gut,
dass es
die Pfarre
gibt!**

**Sonntag, 18. März 2012
Pfarrgemeinderatswahl**

 www.pfarrgemeinderat.at



Blechbläser begeisterten



Am Heiligen Abend spielte die Bläsergruppe um Claudia Veigl vor und nach der Christmette traditionelle und neue Weihnachtslieder.

Blühendes Berg – ein Anliegen

Der DEV stellt weitere Personen vor, die wertvolle Freiwilligenarbeit in Berg leisten:



Frau Angela Hartl und Frau Waldtrude Hösch



Frau Christl Thaller und Frau Doris Hinderger
DANKE!

Stromfresser entdecken! Geld sparen!

Der DEV stellt allen interessierten BergerInnen ein Strommessgerät zum Aufspüren von Stromfressern im Haushalt zur Verfügung. Kontakt: Franz Gumprecht, Hauptstr. 44, Tel.: 0664 73 91 92 75 E-Mail: gumprecht@aon.at
Frau Ingrid Hartl geht bereits auf Stromfressersuche.



Gerätetausch zahlt sich aus

Wer beabsichtigt, alte oder kaputte Elektrogeräte zu ersetzen, kann sich auf der vom Umweltministerium initiierten Plattform www.topprodukte.at einen Überblick über die effizientesten Geräte verschaffen. Für die Anschaffung bestimmter neuer Elektrogeräte (incl. Heizungspumpen) kann man vom Land NÖ Förderung erhalten. Voraussetzung ist, dass zuerst ein Energieberater konsultiert und dann das sparsamste Gerät, also das mit der höchsten Energieklasse, gekauft wurde. Bei Kühlschrank, Waschmaschine und Geschirrspüler ist das zum Beispiel die Klasse A++ oder noch besser A+++.

Weitere Infos unter 02742 22144 oder www.energieberatung-noe.at

LED-Lampen überzeugen!

LED-Lampen sind viel sparsamer als Glühlampen und Halogenlampen. Beim Lampenkauf orientieren sich viele an der von Glühlampen her bekannten Leistungsangabe in Watt. Für die Beziehung zw. Licht in Lumen (lm) und der elektrischen Leistung in Watt (W) einer Glühlampe gelten diese Richtwerte: **Glühlampe:** 40 W – 400 lm, 60 W – 700 lm.

Die Effizienz einer Lampe wird in Lumen pro Watt (lm/W) angegeben. Glühlampen u. Halogenlampen kommen auf eine Effizienz von ca. 10–15 lm/W. Sparsame Lampen erreichen derzeit ca. 70–80 lm/W.

Die Qualität der Lampen ist nicht gleich. Empfohlene Werte für LED-Lampen:

Lebensdauer (h): 20.000

Mindestanzahl der Schaltzyklen: 20.000

Farbwiedergabe: mindestens 85 %

Farbtemperatur: warmweiß (2.500 – 3.200 Kelvin)

Stromanbieterwechsel kann Geld sparen!

Finden Sie die günstigsten Angebote mit dem Tarifkalkulator von www.e-control.at

Termine:

Mittwoch, 21.3.2012 – 19 Uhr



Gemeindearzt **Dr. Günter Math** referiert im **Gemeindeamt Berg** zum Thema

Vorsorgeuntersuchung Neu - welche Befunde sind sinnvoll?

Samstag, 24.3.2012 – 9 Uhr

bzw. bei Schlechtwetter am 31.3.2012 - 9 Uhr

Frühjahrsputz / Flurreinigung 2012

Treffpunkt: **Platz vor der FF Berg**

Sanitäts-Leistungsprüfung in Bronze absolviert

Der Feuerwehrmedizinische Dienst (FMD) ist eines der wichtigsten Sachgebiete, der Freiwilligen Feuerwehr. Umfassendes Wissen ist von Nöten, um verletzte Personen bestmöglich zu betreuen. Drei Kameraden des Sanitätsdienstes der Freiwilligen Feuerwehr Berg und ein Kamerad aus der FF Bruck/Leitha traten einen langen Weg an, um dieses Können auch unter Beweis zu stellen. Philipp Moritz, Abschnittsachbearbeiter FMD Hainburg/Donau, Lukas Giesser und Roman Marksteiner sowie Josef Stadlhuber aus der FF Bruck, traten am 11. Februar zur Sanitäts-Leistungsprüfung im steirischen Großsteinbach, Bezirk Fürstenfeld, an und bestanden fehlerfrei



v.l. Roman Marksteiner, Philipp Moritz, Lukas Giesser

mit Bravur. An drei Bewerbsstationen musste theoretisches sowie praktisches Wissen rund um den FMD bewiesen werden, um das Abzeichen in Bronze zu erhalten. Der Bewerb, den es in Niederösterreich, Burgenland oder Oberösterreich überhaupt nicht gibt, fand gemeinsam in den Bezirken Fürstenfeld und Feldbach erst zum 2. Mal statt. Möglich war die Teilnahme für die vier ausgebildeten Rettungssanitäter aus Niederösterreich erst nach offiziellem Ansuchen beim Landesfeuerwehrkommando NÖ, welches die Bewerbung prompt genehmigte. Unsere Kameraden, welche die einzigen aus NÖ bei diesem Bewerb waren, wurden in der Steiermark herzlich aufgenommen und planen in zwei Jahren zum Sanitäts-Leistungsabzeichen in Silber anzutreten.



v.l.n.r.: Peter Jurek (Landesbeauftragter Sanitäts-Leistungsabzeichen), Landesfeuerwehrarzt Dr. Josef Rampler, Roman Marksteiner, Philipp Moritz, Lukas Giesser, Josef Stadlhuber, Gerhard Kouba (Bezirkssachbearbeiter FMD)

Die Berger Jugend berichtet

Werte Bergerinnen und Berger, liebe Jugend,

Das Jahr 2012 begann für die BJ eher turbulent als gelassen. Bereits zum 2. Mal (1. Einbruch im Jahr 2009) verschafften sich unbekannte Täter in der Nacht vom 20. auf 21. Jänner Zutritt zu unserem Jugendzentrum. Im Gegensatz zum letzten Einbruch, wurde dieses Mal kaum etwas zurückgelassen, was von Wert war. Darunter befanden sich unter anderem 2 TV-Geräte - einer der beiden Fernseher wurde erst kurz vor Weihnachten 2011 angekauft -, eine Soundanlage (2 Lautsprecherboxen), Spielkonsolen, sowie etliche dazugehörige Spiele und auch Filme aus Privatbesitz. Als Übergangslösung wurde uns von der Gemeinde Berg ein Fernseher zur Verfügung gestellt, wofür ich mich an dieser Stelle, im Namen der BJ, recht herzlich bedanke.

Im Zuge unserer letzten Sitzung, an welcher auch Bürgermeister Georg Hartl teilnahm, sind etwaige Sicherheitsmaßnahmen zur Vorbeu-

gung von derartigen Einbrüchen angesprochen worden.

Nichtsdestotrotz werden wir uns davon nicht unterkriegen lassen und unseren "Betrieb" fortsetzen. Wenn auch Sie der BJ unter die Arme greifen wollen - sei es durch eine Geldspende oder (vorzugsweise) durch Möbelstücke, welche Sie nicht mehr nutzen, aber auch nicht auf dem Sperrmüll entsorgen wollen, dann melden Sie sich bitte bei mir unter der Telefonnummer: 0664 / 42 67 532

Stellvertretend für die Berger Jugend
Thomas Hartl
Jugendsprecher



Vize-Bgm Andreas Hammer übergab JUZ-Sprecher Thomas Hartl das TV-Gerät.

☞ Gemeindeamt ☞

Adresse: Hauptstr. 33, 2413 Berg
Telefon: 02143/2371 FAX: DW 4
Homepage: www.gemeindeberg.at
Mail: sekretariat@gemeindeberg.at

Parteienverkehr:

MO, DI, DO, FR: 8-12 Uhr DI: 14-18 Uhr
Mittwochs kein Parteienverkehr

Kontakt zum Bürgermeister:

Mobil: 0676/3184615
Mail: georg.hartl@gemeindeberg.at
Sprechstunde: DI 17-18 Uhr & DO: 8-12 Uhr

Kontakt zum Vize-Bürgermeister:

Mobil: 0676/7608376
Mail: andreas.hammer@gemeindeberg.at

☞ Nahversorgung ☞

Nah & Frisch Paar

Öffnungszeiten: MO-SA: 7-12 Uhr
MO, DI, MI, FR: 15-18 Uhr

Raiffeisenbank:

Öffnungszeiten: DI: 13.30-17.30 Uhr
DO: 8.00-12 Uhr

☞ Ämter, Behörden & mehr ☞

Amt der NÖ Landesregierung

Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
Tel: 02742/9005-9005, FAX DW 9005- 13610
Web: www.noel.gv.at

Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha

Fischamenderstraße 10, 2460 Bruck/Leitha
Tel: 02162/9025-0; Fax-DW 23000
Web: www.noel.gv.at/Bezirke/BH-Bruck-a-d-Leitha.html

Finanzamt Bruck-Eisenstadt-Oberwart

Stefaniegasse 2, 2460 Bruck/Leitha
Tel: 02682/603-0; Fax DW 5926000

Kabelplus (vormals Kabelsignal)

Servicehotline: 0810 820200
Störungshotline: 0820 20 30 50

☞ Gesundheit & Soziales ☞

Gemeindearzt Dr. Günter Math

Deutsch Haslauerstr. 10, 2472 Prellenkirchen
Tel.: 02145/2201

Zweitordination in Berg - Hauptstraße 33

Tel: 02143/20018
Öffnungszeiten: DI 15.00 bis 17.00
FR 09.00 bis 11.00

Landeskrankenhaus Hainburg (Krankenhaus)

Hofmeisterstraße 70, 2410 Hainburg
Tel: 02165/90501-0 ; Fax DW 255
Web: www.hainburg.lknoe.at

Krankenhaus Kittsee

Hauptplatz 3, 2421 Kittsee
Tel: 057979/35000; Fax DW 35010
Web: www.krages.co.at

Landespflegeheim Hainburg

Hofmeisterstr. 70b, 2410 Hainburg
Tel: 02165/65656-719103, FAX DW 199
Mail: lph.hainburg@noelandesheime.at

Pflegeheim Haus Batthyany

Hauptplatz 4, 2421 Kittsee
Mail: pflegeheim.kittsee@servicemensch.at

☞ Ärztestundenenddienst ☞

Dr. Günther Math, Prellenkirchen, 02145/2201
Dr. Paula Schmied, Petronell, 02163/2662
Dr. Oskar Guresch, Rohrau, 02164/2488
Dr. Natascha Langmann, Bad Deutsch Altenburg,
02165/62510

03. & 04.03: Dr. Schmied
10. & 11.03: Dr. Guresch
17. & 18.03: Dr. Langmann
24.03. & 25.03: Dr. Math
31.03. & 01.04: Dr. Schmied



Quelle: Ärztekammer Niederösterreich

☞ Apotheken ☞

(Wochenenddienste)

3. & 4.3.: BDA, Wienerstr. 11, 02165/63764
10. & 11.3.: Hainburg, Hauptpl. 17, 02165/62634
17. & 18.3.: Kittsee, Hauptpl. 5, 02143/2314
24. & 25.3.: Hainburg, Hauptpl. 17, 02165/62634
31.3. & 1.4.: BDA, Wienerstr. 11, 02165/63764
7. & 8.4.: Hainburg, Hauptpl. 17, 02165/62634
14. & 15.4.: Kittsee, Hauptpl. 5, 02143/2314
21. & 22.4.: BDA, Wienerstr. 11, 02165/63764
28. & 29.4.: BDA, Wienerstr. 11, 02165/63764

Apothekenruf: 1455 (Rund um die Uhr)

Notruf- u. Servicenummern

Feuerwehr:	122	Rettung:	144
Polizei:	133	Euronotruf:	112
Ärztendienst:	141	Rat auf Draht:	141
Polizei Hainburg:			059133-3324
Vergiftungsinformationszentrum:			01/40643430
Frauennotruf:			01/71719
Kinder/Jugendanwalt d. Bundes:			0800-240264

Pensionisten in Feierlaune



Am 8. Februar 2012 feierten die Pensionisten des Pensionistenverbandes Niederösterreich, Ortsgruppe Wolfsthal-Berg in Wolfsthal ihr alljährliches **Faschingsfest**. Die zahlreich erschienenen Masken wurden mit Kuchen, Kaf-

fee und am Abend mit einer Jause verwöhnt. Für die Musik waren Elfi Rein und Dr. Eisenbarth (Leo Braunecker) verantwortlich. Das Fest wurde, wie gewohnt, von den



zwei "Chefs" Geli Eckart und Lore Eisenbarth bestens und zur Zufriedenheit der Teilnehmer organisiert.



Die Obfrauen der Ortsgruppe Wolfsthal-Berg des Pensionistenverbandes NÖ luden am 25. Februar 2012 zum 10. Mal zum **Pensionistenkränzchen** nach Berg ein. Im Gasthaus Burkhart bei Essen, Wein, Kuchen, Kaffee und guter



Stimmung wurde nach der Musik von Herbert Rongits bis 20:00 Uhr getanzt und gefeiert. Eine Tombola, bei der es tolle Preise zu gewinnen gab, rundete das Programm ab. Im Nachhinein kann man, wie so oft, sagen, dass es eine ausgezeichnete Veranstaltung war, zu der man im nächsten Jahr gerne wieder kommt.



Marketing-Initiative: Für edle Tropfen und kühle Blonde

Zu gemütlichen Stunden in der Berger Gastro-Szene gehört bekanntlich das ein oder andere Glaserl Wein oder auch ein „Kühles Blondes“. Neu ist allerdings die Präsentation, die ab sofort durch kreativ-gestaltete Bier- und Weindeckel bereichert wird. Auf Initiative von Bgm. Georg Hartl und Vize-Bürgermeister Andreas Hammer entstand ein beidseitig bedruckter Deckel in Tropfen-Form, der sich sowohl unter Wein- als auch unter Biergläsern gut macht. „Da Berg in einer Weingegend liegt haben wir ein dazu passendes Motiv auf die eine Seite und was Nettes für unsere Bierliebhaber auf die andere Seite drucken lassen“, so Vize-Bürgermeister Hammer, der betont: „Die bunten Deckel sind natürlich ein netter Blickfang

für die Gäste. Uns ist es aber vor allem wichtig, mit dieser Aktion auf unsere Gastronomie-Betriebe aufmerksam zu machen, die hervorragende Arbeit leisten.“ Die Bier- und Weindeckel wurden auf eigene Kosten in einer Auflage von 5.000 Stück gedruckt und bereits an die ansässigen Gastro-Betriebe verteilt.



Rauschende Ballnächte in Berg

In der Berger Ballsaison war auch heuer wieder einiges geboten. Eröffnet wurde der Bälle-Reigen am 14. Jänner traditionell mit dem Feuerwehrball. Der Gemeindeball der SPÖ ging dann am 28. Jänner über die Bühne und am 19. Februar folgte der ÖVP-Ball. Der besondere Dank galt dem Jungdamen- und –herrenkomitee, welches eine zauberhafte Polonaise unter der Choreografie von Elisabeth Burkhart und Lisa Reisenhofer zur Vorstellung brachte. Auch die Mitternachtseinlagen waren sehenswert. Den Abschluss der Saison machte der Maurerball am 18. Februar 2012. (Berger Fasching siehe auch S. 10.)



Die Kommandanten Andreas Hartl und Edi Giesser konnten beim Feuerwehrball zahlreiche Gäste, darunter auch Bgm. Hartl, begrüßen.



Bgm. Georg Hartl und Vize-Bgm. Andreas Hammer luden zum Gemeindeball der SPÖ. Highlight war die orientalische Bauchtanz-Mitternachtseinlage.



Karl Huber und sein Team sowie das Jungdamen- und –herrenkomitee, das den ÖVP-Ball im Gasthaus Burkhart eröffnete.

TERMINE März bis August 2012

- 21.03. Gesundheitsvortrag (DEV),**
„Vorsorgeuntersuchung Neu—
welche Befunde sind sinnvoll?“,
Dr. Math, 19 Uhr, Gemeindesaal
- 24.03. Flurreinigung (DEV),**
9 Uhr, Platz vor der Feuerwehr;
bei Schlechtwetter am 31.3., 9 Uhr
- 18.04. Info-Abend Gelsenbekämpfung**
- 01.05. SF Jugendtag**
- 17.05. SF Radwandertag**
- 15.-17.06. Feuerwehr-Heuriger**
- 23.06. FF-Bezirksjugend-Bewerb**
- 29.06. Sonnwendfeier**
- 10.-12.08 SF Kirtag**

Musterung 2012

Aus unserer Gemeinde traten heuer die zwei Burschen Patrick Fabsich und Harald Vagner den Weg zur Stellungskommission



Bgm. Georg Hartl mit Patrick Fabsich und Harald Vagner.

nach St. Pölten an. Nach der Rückkehr lud Bgm. Georg Hartl traditionell die Burschen zum Mittagessen in die Pizzeria Al Caponne.